

E.1 Autonomes Lernen

Beiträge Donnerstag und Freitag

Binnendifferenzierung und Lernautonomie im DaF-Unterricht im afrikanischen Kontext

Herr Wili Noël Chuisseu Gniotchepon¹

¹*Lycée De Tigaza*

Der Beitrag geht der Frage nach, ob und wie Lehrer*innen für DaF in einem Land des globalen Südens binnendifferenziert unterrichten und die Lernautonomie fördern können. Erkenntnisse aus Unterrichtsversuchen in einigen Klassen in Afrika machen deutlich, welche Aktivitäten im Lehrwerk „IHR und WIR plus“ und welche Lehrerverhaltensweisen dafür geeignet sind.

Binnendifferenzierende Gestaltung des DAF-Unterrichts meint alle Differenzierungsformen innerhalb einer gemeinsam unterrichteten Lerner*innengruppe, um mit der Heterogenität der Lernenden umzugehen, ohne die gesamte Gruppe aufzuteilen: das bedeutet, die Lehrperson plant ihren Unterricht, sodass alle Lernenden in der Klasse ihr eigenes Interesse und den eigenen Lernweg finden.

Unterrichtsversuche in einigen afrikanischen Sekundarschulen regen dazu an, mit binnendifferenziertem Unterricht die Lernautonomie zu fördern: ein Bild, ein Lied oder ein Video zum Anschauen, Textausschnitte, die in die richtige Reihenfolge gebracht werden müssen oder auch Assoziogramme und Mind-Maps zum Erwerben und Erweitern des Wortschatzes sprechen verschiedene Sinne an und ermöglichen allen Schüler*innen den Weg in einen erfolgreichen Lernprozess. Es geht darum, zunächst individuelle Unterschiede zu akzeptieren und einen Unterrichtsstoff anzubieten, der für verschiedene Lernwege und Lernzeiten offen und flexibel ist. Dafür sollte die Lehrkraft kreative und interaktive Methoden anwenden: Partnerarbeit, Gruppenarbeit, kooperative Lernformen, Projektarbeit sollten im Unterricht eingesetzt werden mit Aufgaben, die von den Lernenden eigenverantwortlich bewältigt und selbst kontrolliert werden sollen.

So kann die Lehrkraft die Binnendifferenzierung zur Förderung der Lernautonomie nutzen, die Eigenverantwortung und die Aktivierung der Schüler*innen gezielt erhöhen. Hier fungiert die Lehrkraft zudem als Coach und steht den Schüler*innen beratend im Lernprozess zur Seite, stets die Individualität der einzelnen Lernenden im Blick.

Förderung der Lernerautonomie durch individuelle Sprachlernberatung kirgisischer Studierender - ein Zwischenbericht

Frau Anja Lange¹

¹*Deutsch-Kirgisches Institut für Angewandte Informatik Bischkek*

Seit 2020 wird am Institut für Angewandte Informatik Bischkek eine Sprachlernberatung für kirgisische Studierende angeboten. Sprachlernberatung zielt auf eine Erhöhung der Autonomie der Lernenden durch eine individuelle Beratung, wobei der Fokus auf Sprachlernmethoden und -strategien und deren Erprobung liegt. Das Beratungskonzept lehnt sich an die nicht-direktive Beratung von Carl Rogers an, mit der die Reflexionsfähigkeit und Selbstständigkeit der Ratsuchenden erhöht werden soll. Im Rahmen von Sprachlernberatung am Institut für Angewandte Informatik in Bischkek, Kirgistan, soll Aktionsforschung anhand von konkreten Fallstudien durchgeführt und dabei untersucht werden, inwiefern die kirgisischen Studierenden in der Lage sind, ihr Lernen autonomer zu gestalten. Ausgehend von den in Kirgistan vorherrschenden meist sowjetisch geprägten Lerntraditionen werden Studierende beraten, die sich auf einen Studienaufenthalt in Deutschland vorbereiten. Dabei ist von Interesse, inwiefern die westlichen Vorstellungen von Lernerautonomie und das darauf beruhende Konzept der Sprachlernberatung für Studierende aus Kirgistan geeignet sind. Als Ergebnis der longitudinal angelegten Aktionsforschung sollen Empfehlungen formuliert werden, wie Sprachlernberatungsszenarien an die Zielgruppe angepasst werden können. Zur IDT 2022 sollen erste Zwischenergebnisse vorgestellt werden:

- Die Studierenden nehmen die Sprachlernberatung gut an
 - Die Studierenden haben anfangs Schwierigkeiten, Prinzipien der Sprachlernberatung zu verstehen und Vereinbarungen aus der Sprachlernberatung umzusetzen
 - Die Studierenden interpretieren die Vereinbarungen vor dem Hintergrund ihrer Lernerfahrungen
 - Einigen Studierenden fällt es schwer, regelmäßig das Lernertagebuch zu führen
 - Die Studierenden zeigen Ansätze von Reflexion und Selbstbeobachtung
- Die oben genannten Punkte werden mit Beispielen aus den Beratungssitzungstranskriptionen, den Lernertagebüchern und dem Forschungstagebuch illustriert.

Die drei Stufen Methode des autonomen Lernens

Frau Yana Petralias¹

¹Elgesem griechisch-deutschsprachiger Verein für Wissenschaft und Bildung

Jede Person ist einzigartig, deswegen ist es wichtig, dass die neuen Unterrichtsmethoden auf alle Lernenden individuell ausgerichtet sind. Der Fremdsprachenunterricht basiert heutzutage nicht nur auf das Erlernen einer Sprache, sondern er erfordert, Fähigkeiten, wie Disziplin, Kreativität, Organisation, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit sowie Evaluation, die man braucht, um globaler Lerner bzw. globale Lernerin des 21. Jahrhunderts zu werden. Eine innovative Methode, die all das miteinander verknüpft, ist das autonome Lernen. Dabei hat die Lehrkraft eine Steuerfunktion als Beobachter*in und die Schüler*innen übernehmen die aktive Rolle beim Erlernen der deutschen Sprache. In meinem Beitrag wird der Wortschatz, anhand eines Beispiels des autonomen Lernens von der Autorin Samantha Lewis, eine wichtige Komponente einnehmen, da dieser ein essenzieller Baustein der deutschen Sprache ist. Die Methode basiert auf drei Stufen. Die erste Stufe bezieht sich auf die individuellen Lernmodelle, die die Lehrkraft den Lernenden vorstellt. In der nächsten Stufe wählen die Lernenden, die für sie geeignete Lernstrategie, nach der sie lernen, aus. Die dritte Stufe ist die Evaluation durch Spiele, entweder in der Gruppe oder als Partnerarbeit. Abschließend präsentiere und analysiere ich anhand praxisorientierter Beispiele diese Lernmethode des autonomen Lernens.

ESCAPE die Langeweile

Frau Mugdha Koparkar¹

¹GI Bangalore

Die Fähigkeit der Lernenden, ihren Lernprozess selbst initiieren, steuern, organisieren und evaluieren zu können, kann durch autonomie-fördernde Konzepte im DaF Unterricht gefördert werden. Escape Rooms sind ein neuer Trend in der Freizeitindustrie, der sich auch im DaF Unterricht einsetzen lässt. In einem Live Escape Room wird eine Gruppe von Spielern in einen Raum gesperrt und muss versuchen wieder auszubrechen, indem sie Puzzle lösen und versteckte Gegenstände finden. Sie haben dabei normalerweise nur eine beschränkte Zeitdauer, eine spannende Geschichte und ein Thema, zum Beispiel „man muss einen Weg aus dem Dschungel finden oder man kämpft gegen Piraten oder im Labor des Verrückten Professors, wo man versucht, ihn daran zu hindern einen Zombie-Virus zu kreieren.“ Die drei Elemente – Geschichte, Puzzle und Zeitbeschränkung – machen Escape Rooms super spannend und ideal für den Unterricht. Sie können an jedes Thema, sei es Landeskunde oder Grammatik, angepasst werden und zu verschiedenen Zwecken eingesetzt werden, wie wiederholen, evaluieren, testen.

Es gibt verschiedene Arten von Unterrichts Escape Rooms:

- mit Kisten und Vorhängeschlössern
- Digital + Papier-Puzzle
- Nur Digital

In meinem Beitrag können die Zuhörer/ Teilnehmer ein ESCAPE Room erfahren und Tipps und Tricks für die folgenden bekommen:

Planung, Erstellung (von digitale Schösser, Einleitungsvideos usw.) und Durchführung

Digitale Stationen als binnendifferenzierendes Angebot

Frau Viktoriya Syno¹

¹SLZ Uschhorod/ Uschhoroder Nationaluniversität

Binnendifferenzierung verlangt eine starke Öffnung im Unterricht, Lernautonomie und Vorbereitung sowohl von den Lehrkräften, als auch von den Lernenden. Das wird von den Lehrenden als Kontrollverlust angesehen, aber es ist im Sinne der modernen handlungs-, lerner- und aufgabenorientierten Unterrichtsprinzipien, weil wir so die Grundlagen eines personalisierten Unterrichts schaffen. In einem binnendifferenzierten Unterricht fühlen sich die schwächeren Lerner gefördert, die stärkeren langweilen sich nicht und es kann dem Arbeitsklima beitragen. Nicht zu vergessen, dass Binnendifferenzierung den Lernenden hilft unabhängiger zu werden. Die Lehrenden können ihren Unterricht besser an ihre Lerner anpassen und somit die Motivation und dadurch auch Leistungen sowie die Softskills des autonomen Lernens verbessern. Binnendifferenzierung kann auf verschiedenen Wegen und bei allen Fertigkeiten realisiert werden. Da entstehen aber andere Probleme, z.B. wie schaffen wir das ohne viel Aufwand oder wie werden wir alle Beteiligten gerecht behandeln. Gut geeignet sind die Stationen, als eine offene Arbeitsmethode, die unterschiedliche Aufgabentypen umfasst und somit auch verschiedene Fertigkeiten trainiert. In der Pandemiezeit erwies sich als schwierig die Station in erster Linie im online Format zu verwirklichen. Da kann padlet Hilfe verschaffen, da die Lernenden Zugriff haben und Überblick behalten. Laufzettel dient zur Organisation des Lernprozesses und kann auch für die Lehrenden für die Ergebnissicherung und Kontrolle eingesetzt werden. Bei den Lernenden entwickelt diese Art der Arbeit Lernerautonomie und ermöglicht die Partnerarbeit im klassischen Sinne.

Lernerautonomie in der Fremdsprachendidaktik

Herr Batyr Hemrayev¹

¹*Pasch-Schule*

Der Begriff "Lernerautonomie" ist eines der großen Schlagwörter in der Fremdsprachendidaktik der letzten Jahre geworden. Sie ist ein wichtiges didaktisches Konzept im Bereich des Fremdsprachenlernens.

Ich finde es einerseits positiv, wenn die Lerner das eigene Lernen selbst bestimmen und dafür Verantwortung übernehmen, andererseits bin ich manchmal verzweifelt und stelle mir Fragen, ob die Lerner sich selbst sinnvolle Lernziele setzen können, geeignete Materialien auswählen, die eigenen Lernprozesse planen sowie die jeweiligen Schritte und Ergebnisse evaluieren können. Um autonom zu werden, muss der Lerner Lernerstrategien identifizieren, einüben und anwenden können, sein eigenes Lernen strukturieren und seinen eigenen Lernprozess kritisch betrachten können, sodass er seine erworbenen Fertigkeiten anwenden kann. Daher ist es für mich sehr wichtig, dass meine Lerner über die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, um den ganzen Lernprozess in all seinen Phasen von der Planung und Durchführung bis zur Reflexion und Evaluation selbstverantwortlich durchzuführen. Wie kann ich meine Lerner gezielt zu diesen Fähigkeiten und Fertigkeiten führen? Welche Lernstrategien muss ich dabei verwenden, um mein Ziel erfolgreich zu erreichen?

Diese Aspekte der Lernerautonomie würde ich gerne noch tiefer in Theorie und Praxis lernen und sie in meinem Unterricht einsetzen.

Gezielte und bewusstmachende Einsetzung von Lernstrategien für die Vorbereitung zur Weiterbildung in Deutschland

Frau Nadja Salama¹

¹*Goethe Institut Kairo*

Im Rahmen des Goethe Projekts „Leben und arbeiten in Deutschland“ richtet sich der Schwerpunkt auf die Integration von anderen Staatsangehörigen, um sich in Deutschland in ihrem Berufsfeld weiter zu bilden.

Die Dynamik der heutigen Zeit und die Anforderungen an unsere moderne Informationsgesellschaft bedeutet eine Herausforderung, die für manche Menschen eine unüberwindbare Barriere zu sein scheint.

Ein konsequentes Lernen und ständiges Anpassen an neue Entwicklungen erlaubt es ihnen jedoch, in ihrer Tätigkeit erfolgreich zu sein.

Der Kerngedanke dieser Arbeit ist der Hinweis auf unterschiedliche Lernertypen, der gezielte Einsatz der Lerntechniken sowie weitere Tipps und Tricks, die es den Teilnehmenden gestattet, selbständig zu lernen, innere Blockaden abzubauen, schrittweise Erfolgserlebnisse zu erzielen und sich auf die kommende Phase der Weiterbildung in Deutschland vorzubereiten.

Regelmäßige Anwendung der kognitiven Strategien und systematisches Training im Unterricht ermächtigen sie, Informationen bei den 4 Fertigkeiten (Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen) sowie Verstehen und Merken des Wortschatzen zu verarbeiten. Die Studierenden nehmen wahr, dass sie ihre Aufgaben bewältigen können, ohne jedes einzelne Wort zu kennen.

Bei der Planung oder Evaluation der Informationen wird die Wahrnehmung auf metakognitive Strategien gelenkt.

Auf diese Weise wird das Selbstwertgefühl mit dem Einsetzen der deutschen Sprache und die Motivation für das „Mehr Verstehen und Lernen wollen“ gefördert.

Selbstreflexion: Annahmen über Autonomie der eigenen Lerner überprüfen.

Frau Tamar Tvalavadze¹

¹*Gi Tiflis*

„Autonomie kann als Fähigkeit des Lernenden definiert werden, in verschiedenen Situationen und Kontexten die Eigeninitiative für das Lernen zu übernehmen“- lesen wir bei Tassinari, 2010.

Autonomes Lernen sollte/muss den Lernern gezielt und durchdacht beigebracht werden, denn es ist eine fächerübergreifende Fähigkeit. Die Lehrpersonen übernehmen bei der Förderung von Autonomie eine wichtige Funktion, aber zuerst sollten wir Lerner uns bewusst machen, dass, ob und wie wir autonomes Lernen bei unseren Lernern fördern wollen. Dieser Entscheidung sollte mit der Selbstreflexion (Fragebogen) starten, mit dem Ziel: Annahmen über Autonomie der eigenen Lerner zu überprüfen.

- wissen meine Lernenden, ob sie lernen wollen?
- wissen meine Lernenden, wie sie beim Lernen vorgehen?
- welche Hilfsmittel und Materialien sie verwenden sollen?
- kennen meine Lernenden Lernstrategien? Wissen sie, wie sie diese einsetzen können?
- können meine Lerner ihre Lernziele formulieren? Wenn ja, sind diese Ziele erreichbar und sinnvoll?
- können meine Lerner ihre Lernzeit einteilen?
- können sie eigenen Lernerfolg evaluieren?
- können sie Verantwortung auf das eigene Lernen übernehmen?
- können sie sich bei Bedarf Hilfe einholen? Nachschlagewerke, Suchmaschinen benutzen?
- können meine Lerner die Instrumente der Selbstbeurteilung anwenden?
- Kennen meine Lerner eigene Stärken und Schwächen?
- Können sie eigene Bedürfnisse i. Bezug auf Lernprozesse identifizieren?

Der Selbstreflexion folgt die Peer - Evaluation: wenn eine der Fragen mit nein beantwortet wird, wird dieser Fall mit Frage „warum“ ergänzt und gemeinsam nach der Optimierungsversion/bzw. Lösung gesucht. Die Einzel - /bzw, Problemfälle werden vorgestellt, gesammelt und ausdiskutiert.

Schlüsselwörter: Selbstevaluation, Lernerautonomie, autonomes Lernen, Annahmen über Lernerautonomie

Einsatz von metakognitiven Lernstrategien im DaF-Unterricht und ihre Rolle bei der Hinführung zur Lernerautonomie

Frau Neli Akhvlediani¹

¹*Staatliche Shota Rustaveli Universität Batumi*

Lernen ist ein Prozess, der von den Lernenden selbst realisiert werden muss. Aber das eigene Lernen zu kennen und zu verstehen, beginnt damit, zu wissen, auf welche Weise man gern lernt. Die Antwort auf diese scheinbar einfache Frage, ist nicht immer ganz so leicht zu geben.

Die gesamten Forschungen von Pemberton, Schmenk, Holec, Bimmel, Rampillon, Tassinari, Little, die sich mit der Autonomie im Fremdsprachenlernen beschäftigten, bieten einen umfassenden Überblick über existierende Lernstrategien.

In der georgischen Lernkultur ist es nicht immer üblich, sein eigenes Lernen zu planen, die gewünschten Ziele zu setzen, die Lernschritte zu überwachen sowie die Lernergebnisse zu evaluieren.

Das Ziel des vorliegenden Beitrags ist, die Bedeutung der metakognitiven Lernstrategien für die Förderung der Fähigkeiten der georgischen DaF-Lernenden zum eigenverantwortlichen Lernen zu überprüfen.

Um Erkundungen zur Lernkompetenz der Lernenden durchzuführen und um herauszufinden, über welches Wissen die Lernenden verfügen, wurde die empirische Untersuchung der Lernstrategien von Deutschlerner*innen der Staatlichen Universität Batumi durchgeführt. Als Datenerhebungsverfahren wurde der Fragebogen bevorzugt. Mit Hilfe der Ergebnisse der Fragebogenerhebung konnten weitere Erkenntnisse über den derzeitigen Stand der angewendeten Strategien gewonnen werden.

Um metakognitive Lernstrategien in der Praxis verwendet werden zu können, habe ich meine Lernenden während 14 Wochen geschult. Der sprachliche Kenntniszustand der Lernenden lag auf Niveau A2. Ein informierendes Training setzte die Lerner genau darüber in Kenntnis, was zu lernen war und wie es zu lernen war.

Zum Schluss wurde der Abschlussfragebogen ausgefüllt, um das Lernstrategietraining zu bewerten und potenzielle Verbesserung der Lernenden zum eigenverantwortlichen Lernen der georgischen DaF- Lernenden zu identifizieren.

Sprachlernberatungselemente im virtuellen DaF-Unterricht zur Förderung der Lernendenrautonomie.

Herr Ricardo Escorcía Caratt¹

¹PASCH Schule: Instituto Experimental Del Atlantico - Universidad De Norte - Universidad Del Atlántico

Der Einsatz von virtuellem Unterricht während der globalen Corona-Pandemie in Schulen und Universitäten erfordert in erster Linie von den Lernenden ein erhöhtes Engagement und Eigeninitiative. Bei der Sprachlernberatung (SLB) werden unterschiedliche Formen von Lernsupport offeriert, deren Ziel es ist autonomes Fremdsprachenlernen anzuregen und zu unterstützen. Da jeder Lernende seine eigene Lernmotivation, seinen eigenen Lernstil, Stärken, Lernschwierigkeiten und Eigenschaften besitzt, werden verschiedene Lernstrategien beim Lernprozess benötigt. Allerdings sind sich viele Lernende ihres eigenen Lernens nicht bewusst, kennen also den Lernstil oder auch Stärken nicht, worauf sie aufbauen könnten. Deswegen ist die Implementierung von Strategien notwendig, die den Lernenden dabei helfen können von ihren eigenen Lernstilen und Stärken profitieren zu können und ihre Lernschwierigkeiten einfacher zu identifizieren.

Im Mittelpunkt dieses Vortrags stehen die Vorteile des Einsatzes von SLB-Elementen im virtuellen Unterricht und wie sich diese auf die Autonomie der Lernenden auswirken. Die SLB-Elemente, auf die ein besonderer Fokus gelegt wird, sind die Sprachlernbiografie (1), der Lernvertrag (2), das Lerntagebuch (3), die Selbstevaluation / Checkliste (4) und die Reflexion (5). Da diese nicht nur beim Ablauf einer individuellen SLB eine wesentliche Rolle spielen, sondern auch eine außergewöhnliche Möglichkeit bieten, um bei der Durchführung von virtuellem Unterricht die Eigenverantwortung und Reflexion über den eigenen Lernprozess anzuregen, kann durch den Einsatz der SLB die eigene Lernleistung ausgebaut werden, und somit Erfolge im Lernprozess maximiert werden.

Das Projekt „uugot.it“ als Optimierung autonomen Lernens

Frau Yaroslava Kovalova¹

¹Nationaluniversität

Izhko Yevheniia, Yaroslava Kovalova, Nationaluniversität in Dnipro (die Ukraine)

Das Projekt „uugot.it“ als Optimierung autonomen Lernens

Eines der Hauptziele der Ausbildung ist es, den Studenten Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, ihren Lernprozess effizient und selbständig zu regulieren. Im Zusammenhang damit ist das autonome Lernen nicht nur zu einem beliebten Thema in der Methodik und Didaktik geworden, sondern auch soll als eine innovative Technologie erklärt werden, die die Entstehung der Sprach-, Sprech- sowie Sozialsprachkompetenz des Individuums unter der Berücksichtigung dessen psychologischen Besonderheiten fördert.

Im praktischen Teil des Beitrags wird die Teilnahme der Studenten am Übersetzungsprojekt im Sommer 2021 analysiert, das von der Wiener GmbH uugot.it angeboten wurde und die Einschulung der Studierenden im Bereich „Übersetzung von mehrsprachigen Untertiteln“ erzielte. Die Erwerbungsweise der Kenntnisse während des Projekts veranschaulicht den Einsatz der Lernautonomie beim Unterricht für Fremdsprachen.

Schlüsselwörter: Lernautonomie, Sprach- sowie Sprechkompetenz, Sozialsprachkompetenz, Projekt, Technologie

Das Projekt „uugot.it“ als Optimierung autonomen Lernens

Izhko Yevheniia, Yaroslava Kovalova, Nationaluniversität in Dnipro
(die Ukraine)

Frau Yevheniia Izhko¹

¹*Nationale Universität Dnipro*

Eines der Hauptziele der Ausbildung ist es, den Studenten Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, ihren Lernprozess effizient und selbständig zu regulieren. Im Zusammenhang damit ist das autonome Lernen nicht nur zu einem beliebten Thema in der Methodik und Didaktik geworden, sondern auch soll als eine innovative Technologie erklärt werden, die die Entstehung der Sprach-, Sprech- sowie Sozialsprachkompetenz des Individuums unter der Berücksichtigung dessen psychologischen Besonderheiten fördert. Im Beitrag werden die Hauptkomponenten des autonomen Lernens genannt: motivational, kognitiv, operativ, reflexiv. Die Organisationsbedingungen für die Formierung der Bereitschaft angehender Philologen zur Anwendung des autonomen Lernens in der beruflichen Tätigkeit werden definiert und theoretisch begründet: Integration in die Ausbildungsinhalte das Wissen über Konzept und Wesen des autonomen Lernens; Orientierung der Studenten am eigenen Lernstil; Anwendung neuesten Methoden und Lernformen beim Lernen. Die Mittel und Verfahren der Förderung der Lernautonomie im DaF-Unterricht und Automatisierung die Fähigkeiten der Selbstkontrolle werden vorgeschlagen und beschrieben.

Im praktischen Teil des Beitrags wird die Teilnahme der Studenten am Übersetzungsprojekt im Sommer 2021 analysiert, das von der Wiener GmbH uugot.it angeboten wurde und die Einschulung der Studierenden im Bereich „Übersetzung von mehrsprachigen Untertiteln“ erzielte. Die Erwerbungsweise der Kenntnisse während des Projekts veranschaulicht den Einsatz der Lernautonomie beim Unterricht für Fremdsprachen.

Schlüsselwörter: Lernautonomie, Sprach- sowie Sprechkompetenz, Sozialsprachkompetenz, Projekt, Technologie

Förderung von Lernerautonomie bei angehenden Deutschlehrenden in Wochenplanarbeit in digitaler Umgebung

Frau Nataliia Shevtsova¹

¹*Staatliche Pädagogische Makarenko-Universität Sumy*

Das Lernen mit digitalen Medien im universitären Kontext bietet perfekte Möglichkeiten für die Förderung der Lernerautonomie. Vorteilhaft ist dabei, dass Digitalisierung des Fremdsprachenlernens stärkere Individualisierung und Erweiterung kooperativen Arbeitens bei der Förderung der Lernerautonomie ermöglicht. Bei der Wochenplanarbeit in digitaler Umgebung können verschiedene Differenzierungsstrategien realisiert werden: Wahlmöglichkeiten, Schwierigkeitsstufen, Zeit- und Zielvorhaben, Selbstbestimmungsphasen. Studierende bekommen Wahlmöglichkeiten und lernen ihr Leistungsvermögen realistisch einzuschätzen, sie stellen den Aufgabenmix selbst zusammen, legen die Formen der Interaktion und Kommunikationskanäle, den Arbeitsrhythmus und die Inhalte selbst fest. Charakteristisch sind Phasen, in denen Studierende sich in einer klassischen Einzellerner-Situation befinden, und Phasen, in denen an verschiedenen Orten sich aufhaltende Studierende durch digitale Kommunikationskanäle kooperieren. In diesem Fall findet mediales Alleinlernen als Teil eines sozialorganisierten Lernens außerhalb des Klassenzimmers in klassischer Einzelarbeit wie Hausarbeiten statt, ergänzt durch Selbstlernen, in dem der gesamte Lernprozess oder ein großer Teil davon unabhängig vom Lehrer stattfindet. Studierende treffen Entscheidungen über eigene Lernziele und Lernpfade und kontrollieren das eigene Lernen, sie initiieren den Lernprozess und steuern ihn. Dadurch wird die Beziehung der Studierenden zum Lerninhalt und zum Lernprozess hergestellt. Die Rolle des Lehrers ist die Rolle des Lehrhelfers. Bei der Förderung von Lernerautonomie in digitaler Umgebung kommen folgende Mittel in Frage: Förderplan, Reflexionsbogen, Lernertagebuch, Arbeitsplan, Portfolio, Europäisches Sprachenportfolio, Fehlerdateien u.a. Für das effektive autonome Arbeiten ist Thematisierung der Wichtigkeit der Lernerautonomie im Fremdsprachenlernen in der Vorphase notwendig. Es ist ratsam, dass Studierende gemeinsam die Regeln der Wochenplanarbeit festlegen, Schritte systematisieren und Ergebnisse präsentieren. Wochenplanarbeit kann unterschiedliche Formen des autonomen Lernens effektiv integrieren.

Entwicklung der Fertigkeiten des Selbststudiums im Deutschunterricht

Frau Gulnar Ismagulova¹

¹*Kostanaier Regionale Universität*

Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Hochschulwesens in der Republik Kasachstan hat die Forderung an die Formierung der Bereitschaft der Studierenden zu effektiver selbständiger Arbeit besondere Relevanz erlangt. Dies betraf alle universitären Disziplinen, insbesondere die Fremdsprachen.

Im Kontext der Kredittechnologie, wobei Studierende den größten Teil des Lernstoffes selbstständig bewältigen müssen, nimmt die Rolle der Theorie des autonomen Lernens zu. Das Wesen des autonomen Lernens besteht darin, dass der Lernende „dem Lernen entgegengeht“. Um selbstständig lernen und seinen Lernprozess steuern zu können, sollte man Lernstrategien beherrschen.

In dem angebotenen Beitrag werden einige Lernstrategien präsentiert, die von den Autoren im Deutschunterricht im Rahmen des autonomen Lernens ausprobiert wurden und von den Studenten bei der Entwicklung der Sprachfertigkeiten selbstständig verwendet werden könnten.

Also, die Theorie des autonomen Lernens ist für Studenten von großer Bedeutung, da

- 1) die Lernstrategien lassen mehrere Fremdsprachen lernen;
- 2) viele Lernstrategien können zu Lebensstrategien werden.

Das Lernen lernen

Frau Sláva Hutárová¹

¹*Österreich Institut Brünn*

Vokabeln lernen, Listen, die kein Ende nehmen, unübersichtliche Grammatiktabellen... Kein Wunder, dass es vielen Deutschlernenden vor dem Lernen graut. Der DaF-Unterricht sollte neben der Lese-, Hör-, Schreib- und Sprach- auch die Lernkompetenz fördern. Und wie? Dank unterschiedlichster Lernstrategien, die beim bewussten Einsatz die Neugier der Lernenden wecken, ihre Motivation steigern und vorzugsweise zu mehr Autonomie führen, und zwar nicht nur außerhalb des Unterrichts beim Selbstlernen, sondern auch während der Partner- und Gruppenarbeit im Klassenraum. Die Autonomie verhilft nämlich bei der Bewältigung lebensnaher Aufgaben zu einer besseren Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder untereinander, was besonders bei einer größeren Anzahl von Kursteilnehmenden nicht nur für die Lehrperson von Vorteil ist, sondern erfreuen sich auch die Teilnehmenden immer wieder, wenn sie eine neue Herausforderung eigenständig gemeistert haben. Ob es sich nun um eine Traumreise, deutschsprachige Musik oder Konjunktiv handelt, mit der richtigen Strategie erzielt man Erfolg in und nach jeder Deutschstunde.

Dieser Beitrag gibt Beispiele aus der Unterrichtspraxis des Österreich Institut Brünn, eröffnet Möglichkeiten zu einer aktiven Beteiligung und führt hoffentlich zu einer kritischen Diskussion.

Entwicklung von Fertigkeiten des Selbststudiums im Deutschunterricht im Rahmen der Theorie des autonomen Lernens (Deutsch als zweite Fremdsprache)

Frau Svetlana Medvedeva¹

¹*Nordkasachstaner Universität Namens M. Kosybayev*

Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Hochschulwesens in der Republik Kasachstan hat die Forderung an die Formierung der Bereitschaft der Studierenden zu effektiver selbständiger Arbeit besondere Relevanz erlangt. Dies betraf alle universitären Disziplinen, insbesondere die Fremdsprachen.

Im Kontext der Kredittechnologie, wobei Studierende den größten Teil des Lernstoffes selbstständig bewältigen müssen, nimmt die Rolle der Theorie des autonomen Lernens zu. Das Wesen des autonomen Lernens besteht darin, dass der Lernende „dem Lernen entgegengeht“. Um selbstständig lernen und seinen Lernprozess steuern zu können, sollte man Lernstrategien beherrschen.

In dem angebotenen Beitrag werden einige Lernstrategien präsentiert, die von den Autoren im Deutschunterricht im Rahmen des autonomen Lernens ausprobiert wurden und von den Studenten bei der Entwicklung der Sprachfertigkeiten selbstständig verwendet werden.

Also, die Theorie des autonomen Lernens ist für Studenten von großer Bedeutung, da

- 1) die Lernstrategien lassen mehrere Fremdsprachen lernen;
- 2) viele Lernstrategien können zu Lebensstrategien werden.

Schülerzentrierterdidaktisierung beim Unterricht: ein Autonomes Lernen als Beispiel.

Herr El Hadji Ibrahima Wone Bousso¹

¹Apas (Association Des Professeurs D'allemand Du Sénégal

AUTONOM LERNEN DURCH SPIELE

Heutzutage spricht man von Globalisierung, von Interkultureller Kommunikation, aber inwiefern könnte man ohne die Sprache von Letzteren sprechen.

Das Erlernen einer Sprache ist eine Wissenschaft, die durch verschiedene Lehrmethoden eingeführt kann. Einige dieser Methoden setzen Schüler im Zentrum des Unterrichts, was ideal ist aber auch schwierig für sie, die die Strukturen noch nicht beherrschen.

Deshalb finde ich es wichtig, dass die Lernenden autonom lernen. Und mit dieser Autonomie kann viel im Lernprozess erreicht werden. Hier möchte ich zeigen, wie kreativ und verantwortlich die Lernenden arbeiten können, indem ich ein paar Aktivitäten darstelle, im Rahmen der Arbeit in dieser Sektion. Lernende stehen im Mittelpunkt des Unterrichts. In meiner Präsentation möchte ich Aktivitäten zeigen, die im Rahmen des Deutschclubs gemacht werden. Im Deutschclub, der wie AG bezeichnet werden kann, arbeiten die Lernenden autonom. Hier werden die SchülerInnen in der Lage sein, ihre eigenen Lernziele und Lerner-aktivitäten selbst zu bestimmen. Davon ausgehend werden zwei Beispiele vorgestellt: Berufe raten und Wer bin ich? Das werde ich in Form eines Vortrags machen.

Autonomie als Bildungsmodus

Frau Mounia Alami¹

¹ *Staatliches Gymnasium*

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Informationen“ A. Einstein

Learning by doing gilt als eine Methode des autonomen Lernens. Der Lerner wird dann als Akteur des eigenen Lernens und entwickelt dabei Kompetenzen in realen Voraussetzungen. In der Tat hat das Üben bzw. die Aktion einen positiven Einfluss auf unsere Fähigkeit des Memorierens. Learning by doing ist vor allem ein engagierender und grundlegender Bildungsmodus für die Lerner.

Heutzutage dank der Neurowissenschaft, wissen wir, wie das Gehirn funktioniert um Informationen zu assimilieren. Autonom lernen als Lernkonzept beruht sich auf die Pädagogik der Erfahrung, die zunächst dabei hilft, eine individuelle Intelligenz zu produzieren. Das autonome Lernen lässt sich daher durch Praxis und nicht durch die Theorie nachvollziehen. Der Lerner wird also von seiner Verantwortung bzw. Erfahrung lernen, wenn er experimentiert, sich irrt, wiederholt und letztendlich Antworten findet. Im Laufe dieser Prozedur wird der Lerner in der Lage sein, mit und von sich selbst lernen zu können. Autonom Lernen gilt als generelle bzw. intrapersonelle Kompetenz, auch wenn Autonomie beim Lernen nicht ihre verdiente Wertschätzung neben anderen kognitiven Fähigkeiten am Beispiel der Kommunikation, dem kreativen und kritischen Denken, bekommen hat. Der Lerner erlernt zu lernen aber in einer proaktiven und autoregulierten Art und Weise. Autonom Lernen ist also kein simpler Vorteil für die heutigen Lerner: es eröffnet eine Tür zu einem Ensemble von Kompetenzen. In diesem Rahmen ist meine Erfahrung mit meinen Schülern nämlich Anfänger bis zu Abiturklassen erwähnenswert. Das Wie wird im Laufe meines Beitrags in Videos näher erörtert.

Mounia Alami

Fes/Marokko